

Aus Sicht des Polizeichefs

Die Planung und die Realisierung eines modernen und zeitgemässen Polizeigebäudes stellen höchste Anforderungen an den Architekten, die Projektleitung und die späteren Benutzer. Besonders anforderungsreich ist die Einbindung umfangreicher und hochkomplexer technischer Komponenten, die zusätzlich mit organisatorischen Vorgaben in Einklang zu bringen sind.

Eine optimale Realisierung eines solchen Projekts ist daher nur durch eine intensive Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Planern, der Projektleitung und den Benutzern möglich.

Das nun realisierte Polizeigebäude zeigt im Ergebnis, dass diese Zusammenarbeit vorbildlich geklappt hat. Im Interesse des Projekts hat auf allen Ebenen eine sehr intensive, manchmal äusserst anstrengende, im Ergebnis aber immer fruchtbare Auseinandersetzung stattgefunden. Der Arbeitsgruppe der Landespolizei wurde von der Erstellung des Raumprogramms über die Vorprojektphase bis zur Fertigstellung des Gebäudes durch die Verantwortlichen ein Mass an Mitsprachemöglichkeit gewährt, das ich als überdurchschnittlich und als nicht selbstverständlich betrachte.

Historischer Schritt

Die Landespolizei hat nun ein Gebäude bezogen, das in allen Bereichen nach den neuesten Erkenntnissen geplant und ausgestattet ist. Für unsere Organisation bedeutet dies einen grossen Schritt nach vorne, den ich ohne Uebertreibung als historischen Schritt in der Geschichte der Landespolizei bezeichnen darf, haben wir doch nun erstmals die Möglichkeit, mit allen für eine Polizei notwendigen räumlichen und technischen Infrastrukturen arbeiten zu dürfen. Einerseits ist dies eine faszinierende Chance, gleichzeitig bedeutet dies natürlich auch Verpflichtung und Verantwortung zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Organisation. Diese Aufgabe übernimmt die Landespolizei unter den gegebenen Umständen mit Freude und Zuversicht.

Neuerungen und Vorteile

In den vergangenen Jahren hatten wir unter einem enormen Platzmangel zu leiden. Ueberbelegungen von Büros, regelmässige Umzüge von einem Arbeitsplatz zum anderen, Aussiedelungen aus dem Hauptgebäude waren an der Tagesordnung. Die Einsatzfahrzeuge und das Einsatzmaterial konnten nur behelfsmässig untergebracht werden. Dadurch waren die täglichen Arbeitsabläufe sowie polizeilich wichtige Arbeiten und Einsätze wesentlich schwieriger zu bewältigen als unter den heute optimalen Bedingungen.